

11.03.2020

KALTE NAHWÄRME FÜR KIRCHSEEN

von Karl-Heinz König, Kirchseeon

KLIMASCHONENDE UND EFFIZIENTE WÄRMEVERSORGUNG

Kalte Nahwärme ist eine der neuesten und innovativsten Formen der Wärmeversorgung. Sie beschreibt den Transport und die regenerative Versorgung von Wärmeenergie in einem Leitungsnetzwerk auf niedrigem Temperaturniveau.

Kalte Nahwärme ist ein Konzept, bei dem unser Ort Kirchseeon langfristig profitieren kann. In Deutschland ist diese Art der Wärmeversorgung noch nicht sehr verbreitet, sodass Kirchseeon damit auch eine beispielhafte Vorreiterrolle einnehmen kann. Es ist ein modernes und klimaschonendes Konzept zur Wärmebereitstellung. Unter Zuhilfenahme der großen Menge von Grundwasser, die auf dem ehemaligen Bahnschwellenwerk zu Reinigungszwecken gefördert wird, kann hierbei ein sehr zukunftsweisendes, klimaschonendes Nahwärmenetz erstellt werden. Aktuell fallen durch das Heizen von Gebäuden und die Erwärmung von Wasser sehr große Mengen von klimawirksamen Abgasen an. Um dies zu ändern, wollen wir mit dem Konzept einer örtlichen kalten Nahwärmenutzung eine klimafreundliche Art der Wärmeversorgung für zukünftige Neubauprojekte und Bestandsgebäuden etablieren.

Die Bürger und die Umwelt profitieren dabei in vielerlei Hinsicht.

Im Vergleich zu klassischen Wärmekonzepten wie dem Verbrennen von Gas oder Öl, hebt kalte Nahwärme die Nachteile von fossilen Brennstoffen auf und bindet dabei ideal regenerative Energien in die Wärmeversorgung ein.

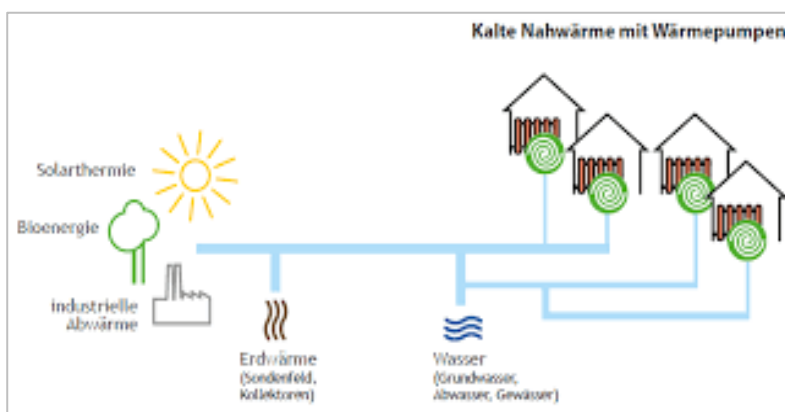
Vorteile für Bauherren:

- Eine eigene, kostenintensive Investition entfällt weitestgehend
- Geringe Wartungs- und Unterhaltskosten
- Heizkosten werden unabhängig von der Entwicklung des Gas- und Ölpreises
- Ggf. ist eine Gebäudekühlung (Naturkühlung) im Sommer möglich
- Einhaltung der zukünftigen gesetzlichen Vorgaben (EEWärmeG)
- Eine Bürger-Beteiligung mit zentralem Ansprechpartner sichert Stabilität und wirtschaftliche Attraktivität langfristig

Vorteile für die Umwelt:

- Geringe CO₂-Emission
- Geringe Feinstaubbelastung
- Hohe Energieeffizienz
- Verwendung regenerativer Energien

Anwendungsbeispiel:



Quelle: Bundesverb. Wärmepumpe